



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

KRB 67/19

vom

27. Januar 2020

in der Kartellbußgeldsache

Der Kartellsenat des Bundesgerichtshofs hat am 27. Januar 2020 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Meier-Beck, die Richterin Dr. Hohoff, den Richter Dr. Tolkmitt und die Richterinnen Dr. Rombach und Dr. Linder

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerden des Betroffenen und der Nebenbetroffenen werden nach § 79 Abs. 3 OWiG in Verbindung mit § 349 Abs. 2 StPO als unbegründet verworfen.

Der Betroffene und die Nebenbetroffene tragen die Kosten ihrer Rechtsmittel.

Meier-Beck

Hohoff

Tolkmitt

Rombach

Linder

Vorinstanz:

OLG Düsseldorf, Entscheidung vom 02.10.2018 - V-6 Kart 6/17 OWi -